



5 Tipps für das Erkennen von Marken- und Produktfälschungen

Wenn die Luxusuhr oder das Designerkleid nur für die Hälfte des empfohlenen Preises im Internet angeboten wird oder wenn die Markensneakers bei einem Händler am Urlaubsort ein echtes Schnäppchen zu sein scheinen, ist dies zunächst verlockend. Die Enttäuschung folgt, wenn man nach dem Kauf feststellt, dass es sich um minderwertige Fälschungen handelt. Bei Arzneimitteln können vermeintliche Schnäppchen sogar gefährlich sein.

- 1 Generell gilt: Niemals impulsiv kaufen, sondern immer in Ruhe informieren, genau hinsehen und skeptisch bleiben.
- 2 Ob im Onlineshop oder im Straßenhandel: Nicht auf unrealistisch preiswerte Schnäppchen eingehen. Echte Luxuswaren werden über den Fachhandel vertrieben.
- 3 Die Verpackung sorgfältig prüfen! Bei Kopien fehlen häufig die Anschriften von Hersteller und Importeur oder Hologramme und Kontrollnummern.
- 4 Den Markennamen prüfen! Dort wird von den Fälschern oft ein Buchstabe bewusst falsch geschrieben, um juristisch nicht angreifbar zu sein.
- 5 Fehlerhaft geschriebene Bedienungsanleitungen oder Zertifikate sind ein Hinweis auf Fälschungen. In deutschen Texten werden die Umlaute ä, ö und ü sowie das ß häufig falsch dargestellt.

POLIZEIDEINPARTNER.DE

PRÄVENTION. FÜR DICH.

DP – Deutsche Polizei
Bundeskriminalamt

Geschäftsstelle
Sonnenberger Straße 83
65191 Wiesbaden
Telefon (06 11) 37 43 94
Telefax (06 11) 30 93 45
E-Mail: gdp-bka@gdp.de
Internet: www.gdp-bka.de

Adress- und Mitgliederverwaltung:
Zuständig sind die jeweiligen
Geschäftsstellen der Landesbezirke.

Redaktion:
Guido Schweickardt (V.i.S.d.P.)
Telefon (06 11) 55-1 56 53

Gekennzeichnete Beiträge stellen nicht in
jedem Fall die Meinung des GdP-Bezirks
BKA oder der Redaktion dar.